LA: Eine nachhaltige Stadt für eine freie Zukunft

ÄNDERUNGSANTRAG LA-282

*Antragsteller*in:* *Johannes Sablatnig*

Antragstext

Von Zeile 282 bis 293 löschen:

~~**Wir JUNOS Wien sind gegen die geplante Donauquerung in Form des Lobautunnels.** Wir unterstützen jedoch die Idee einer weiteren Donauquerung für den Südosten Wiens, allerdings nicht für den motorisierten Individualverkehr, sondern für den Umweltverbund. Das Ziel ist, durch eine Reduktion des motorisieren Verkehrsaufkommens die Tangente zu entlasten. MIV sollte auf öffentliche Verkehrsmittel und nichtmotorisierten Individualverkehr verlagert werden. Lieferverkehr wird durch die Optimierung von Transportketten und zusätzliche Maßnahmen der Stadt Wien sinken. Wenn Bund und Stadt Wien die notwendigen Maßnahmen gegen die Erderhitzung konsequent umsetzen, ist der Bau einer zusätzlichen Donauquerung für motorisierte Fahrzeuge aus Sicht der JUNOS Wien nicht notwendig. Projekte wie der Lobautunnel bergen das Risiko gestrandeter Investitionen in Milliardenhöhe.~~

Begründung

Gemeinsam mit dem vorherigen ÄA - technisch leider nicht anders möglich

es gibt mehrere Gründe, wieso es den Lobautunnel langfristig brauchen wird. Hier sind 3 Gründe:
1) ein Autobahnring, der nicht geschlossen ist, macht wenig Sinn. Die Leute im Norden müssen auch versorgt werden. Die 2 großen Logistikzentren befinden sich derzeit im Süden. Verbindung mit Norden wichtig.
2) es gibt jetzt schon Engpässe mit der Bahn und die werden durch die Verlagerung von Straße auf Schiene nicht weniger werden.
3) bis der Tunnel eröffnet ist, fahren sowieso keine Diesel LKWs mehr.